

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 83 (1957)  
**Heft:** 52

**Illustration:** Sachlich  
**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

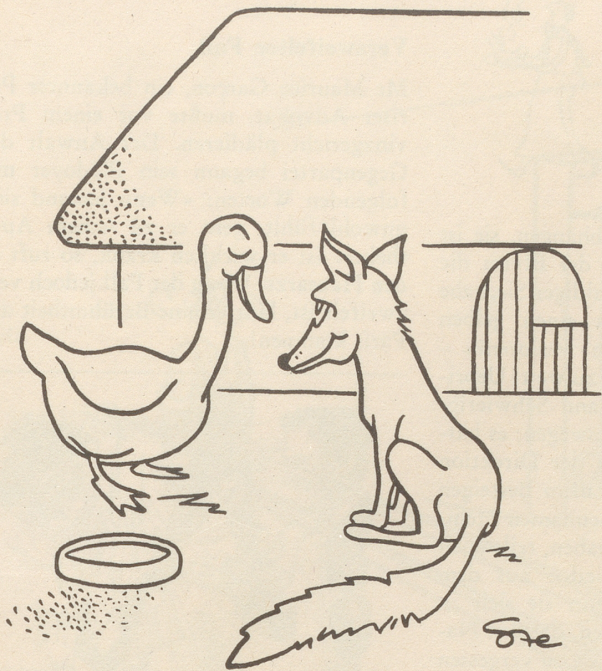
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



«Um dich vor dem Bratofen zu bewahren, gute Weihnachtsgans, offeriere ich dir meine Höhle als Versteck.»

## Appezäller Witz

Gemeindegerechts-Präsident: «Da ischt etz scho szwölft mol i miner Amtstätigkeit, as i Eu do inne hender de Schranke gsie! Schämед Eer Eu enard nöd?» K: «I cha doch nütz devör, as Ehr so lang nöd Oberrichter werid!»

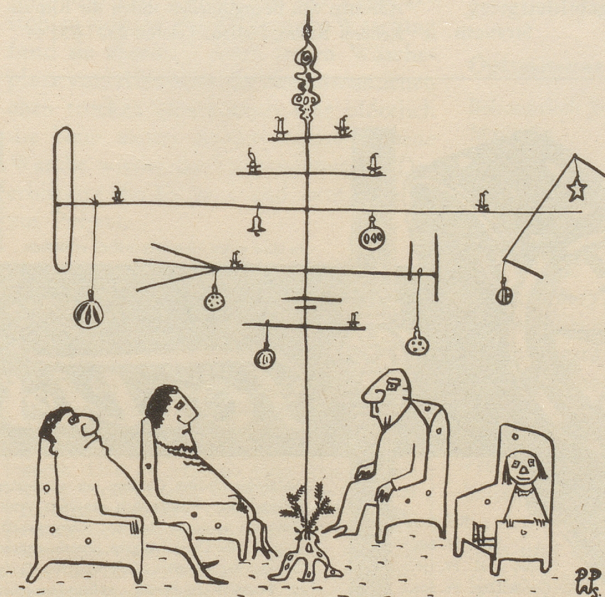
\*

«Jää Karli, du schinscht mer en erbere Hunger zha – hät dier Tante nütz z essid ggee?» «Nä, Muetter; i ha gad anere so e äfältege Hyazinte müese schmecke.»

Aus Alt-Heiden. Hopme Arnold: «Wenn i das gspislet Mandli aaluege, mueß i all ane Hungersnot denke.» Stüpfler Lutz: «Chas begriife, ond wenn i Eu om ond om aaluege, merk i au, wer dschold ischt a dere Hungersnot!»

\*

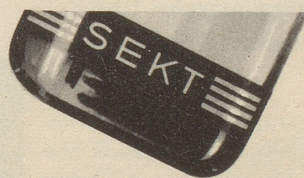
Der tüchtige Impresario. «Sie Fräulein, min Fründ cha Tierer noemache. För en Zwänzger macht er e Henne noe.» «Jä so näbis – gakeret er wörkli?» «Nä nä, so blöde Züüg mached mer nüd – er frist en Worm!» R. W.



Sachlich



# HENKELL TROCKEN



*Ein Sekt, mit dem  
man Ehre einlegt!*

EMPFOHLEN DURCH:

RUDOLF ZEHNDER · ZÜRICH · TALACKER 41 · TEL: (051) 23 06 36 · 38